

## Ein biblisches Beispiel für christliche Fürsorge...

LUKAS 10,25-37

*Und siehe, ein Gesetzesgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach: Lehrer, was muß ich getan haben, um ewiges Leben zu erben? Er aber sprach zu ihm: Was steht in dem Gesetz geschrieben? Wie liest du? Er aber antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand und deinen Nächsten wie dich selbst.« Er sprach aber zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu dies, und du wirst leben. Indem er aber sich selbst rechtfertigen wollte, sprach er zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? Jesus aber nahm *«das Wort»* und sprach: Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegenließen. Zufällig aber ging ein Priester jenen Weg hinab; und als er *«ihn»* sah, ging er an der entgegengesetzten Seite vorüber. Ebenso aber kam auch ein Levit, der an den Ort gelangte, und er sah *«ihn»* und ging an der entgegengesetzten Seite vorüber. Aber ein Samariter, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er *«ihn»* sah, wurde er innerlich bewegt; und er trat hinzu und verband seine Wunden und goss Öl und Wein darauf; und er setzte ihn auf sein eigenes Tier und führte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn. Und am folgenden Morgen zog er zwei Denare heraus und gab sie dem Wirt und sprach: Trage Sorge für ihn! Und was du noch dazu verwenden wirst, werde ich dir bezahlen, wenn ich zurückkomme. Was meinst du, wer von diesen dreien der Nächste dessen gewesen ist, der unter die Räuber gefallen war? Er aber sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm übte. Jesus aber sprach zu ihm: Geh hin und handle du ebenso!*

### Das Gefängnis des Grolls

Eine vollzeitliche Betreuung erfordert sehr viel Kraft. Sei nicht überrascht, wenn du negative Gefühle hast. Sie sind eine natürliche Folge seelischer und körperlicher Ermüdung. Viele Betreuer haben den Eindruck, dass es keinen Ausweg aus dem Gefängnis ständiger Verantwortung gibt, in dem sie sich befinden. Gott verwendet jedoch gerade diese Situation, um uns zu einer Umkehr zu ihm zu bewegen.

- Körperliche Erschöpfung, Müdigkeit
- Groll, Bitterkeit und Zorn
- Isolierung, Einsamkeit; das Gefühl, missverstanden zu werden

- Stress, Schuldgefühle, innerliche Zerrissenheit
- Überlastung, das Gefühl der Hilflosigkeit
- Vernachlässigung, Mangel an Anerkennung

PSALM 66,10-11

*Denn du hast uns geprüft, Gott, du hast uns geläutert, wie man Silber läutert. Du hast uns ins Netz gehen lassen, hast eine drückende Last auf unsere Hüften gelegt.*

### Eine Checkliste für den Betreuer

Verwende die folgenden Fragen für eine Überprüfung deines eigenen seelischen Zustandes und überlege dir, ob du vielleicht Hilfe brauchst.

- Verliere ich im Umgang mit meinen Angehörigen leicht die Beherrschung?
- Werde ich anderen gegenüber immer kritischer?
- Fällt es mir schwer, zu lachen bzw. Freude zu erleben?
- Lehne ich Einladungen meist ab?
- Bin ich wegen meiner eigenen Situation deprimiert?
- Bin ich verletzt, wenn meine Mühe nicht beachtet wird?
- Empfinde ich Groll, wenn andere Familienmitglieder nicht mithelfen?
- Fühle ich mich mit allen meinen Aufgaben überlastet?
- Lasse ich mich manipulieren?
- Schlafe ich zuwenig? Betätige ich mich zuwenig körperlich?
- Habe ich zu wenig Zeit für meine Beziehung zu Gott?
- Fühle ich mich schuldig, wenn ich mir für mich selbst Zeit nehme?

1. PETRUS 5,6-7

*Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur *«rechten»* Zeit, indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft! Denn er ist besorgt für euch.*

### Schlüssellvers zum Auswendiglernen

MATTHÄUS 11,28

*Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.*

## Schlüsselstelle für das wiederholte Lesen

GALATER 6,7-10

### Anderen Menschen die Liebe Gottes zeigen

- Briefe oder Karten
- Besuche im Krankenhaus oder Pflegeheim
- Blumen oder kleine Geschenke
- Einladung zum Essen
- Chauffeurdienste
- Kinderbetreuung
- Einkäufe
- jemandem ein Buch vorlesen
- gemeinsame Spaziergänge oder Ausflüge
- Hausarbeit (Wäsche, Saubermachen...)
- aufmerksames Zuhören
- Gesten der Zuneigung
- finanzielle Unterstützung
- Gebet

EPHESER 2,10

*Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.*

### Kein Gefängnis, sondern ein Privileg

- Bitte Gott um die Herzenseinstellung eines Dieners (Epheser 6,7).
- Denke daran, dass Gott dich für eine bestimmte Aufgabe auserwählt hat (Römer 8,28).
- Frage dich, welche Haltungen dich daran hindern, dem Ruf Gottes zu folgen (Psalm 51,12).
- Lerne es, die Gelegenheiten zum Dienst zu schätzen, denn sie sind zeitlich begrenzt (1. Petrus 1,6).
- Investiere dein Leben für einen anderen Menschen (Galater 6,2).
- Lerne es, jeden Tag deines Lebens zu schätzen (Psalm 118,24).

- Tausche deine Schwachheit gegen die Kraft Christi aus (Philipper 4,13).
- Gib falsche Erwartungen auf (Sprüche 12,25).
- Suche die Nähe Gottes (Psalm 139,7-10).

### „Warum verursacht die Notwendigkeit einer ständigen Betreuung manchmal Spannungen in ehemals guten Beziehungen?“

Der Druck, der durch die Notwendigkeit einer ständigen Betreuung entsteht, kann unbewältigte Konflikte aus der Vergangenheit an die Oberfläche bringen.

#### JAKOBUS 1,2-4

*Haltet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet, indem ihr erkennt, dass die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt. Das Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt.*

### „Ich tue alles, was von mir erwartet wird – warum habe ich den Eindruck, dass das immer noch nicht genug ist?“

Anstatt auf den Herrn zu vertrauen, erlaubst du den folgenden negativen Einstellungen, dein Leben zu kontrollieren:

- Perfektionismus: Der „perfekte Christ“ versucht, das Richtige zu tun, und zwar in seiner eigenen Kraft.

#### 2. KORINTHER 3,5

*Nicht dass wir von uns aus tüchtig wären, etwas zu erdenken als aus uns selbst, sondern unsere Tüchtigkeit ist von Gott,*

- Leistungsdenken: Wer „allen gefallen“ will, versucht, die Anerkennung und das Lob der anderen zu erlangen.

#### 2. KORINTHER 5,9-10

*Deshalb setzen wir auch unsere Ehre darein, ob einheimisch oder »ausheimisch«, ihm wohlgefällig zu sein. Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder empfangt, was er durch den Leib »vollbracht«, dementsprechend, was er getan hat, es sei Gutes oder Böses.*

- Stolz: Wer „alles selber machen“ will, übernimmt Verantwortung für Dinge, die Gott selbst erledigen will.

#### SPRÜCHE 11,2

*Kommt Übermut, kommt auch Schande, doch bei den Bescheidenen ist Weisheit.*

### Weitere Themen

- Altern – Weisheit für die Winterjahre
- Chronische Erkrankung – Gottes Frieden inmitten von Schmerzen erfahren
- Euthanasie – Der Mythos der sogenannten barmherzigen Tötung
- Prüfungen – Zeiten des Leidens
- Stress – Was tun, wenn ich unter Druck stehe?
- Unheilbare Erkrankung – Wie kann ich je loslassen?

### Kontaktadresse

Precept Ministries International e. V.  
 Am Neuen Weg 3  
 D – 82041 Oberhaching  
 Deutschland  
 Telefon: +49 (0) 89 63 89 92 27  
 E-Mail: [info@precept-ministries.de](mailto:info@precept-ministries.de)  
 Internet: [www.hopefortheheart.de](http://www.hopefortheheart.de)  
[www.precept-ministries.de](http://www.precept-ministries.de)  
 Österreich  
 Telefon: +43 (0) 664 / 555 14 33

# SCHLÜSSEL ZUR BIBLISCHEN SEELSORGE

*„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele.“ (Psalm 19,8)*



*Biblische Antworten zu fundamentalen Problemen  
unseres Lebens*

## Betreuung

*Keine Last, sondern ein Privileg*

*(Quick Reference Guide - das Wichtigste in Kürze)*



**HOPE**  
*for the Heart*

[www.hopefortheheart.de](http://www.hopefortheheart.de)

Die Bibelstellen sind der Bibel nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, Copyright R. BROCKHAUS VERLAG, Wuppertal und Zürich 1985 entnommen (Abdruckgenehmigung Nr. 10.117).